Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 43 (1936)

Heft: 11

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 19c, nº 185908. Procédé pour transformer des filaments continus directement en un fil contenant des fibres en mèche, appareil pour la mise en œuvre de ce procédé, et fil obtenu au moyen de ce procédé. — Henry Dreyfus, Celanese House, 22 et 23, Hannover Square, Londres W 1 (Grde-Bretagne).

Cl. 19c, nº 185909. Procédé pour l'étirage continu d'une mèche non retordue, et mécanisme pour la mise en œuvre de ce procédé. — William George Reynolds, c/o The Terrel Machine Company, City of Charlotte (Mecklenburg, Caroline du Nord, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 23 juillet 1934.

Cl. 19c, nº 185910. Dispositif destiné à être employé notamment dans des métiers continus à anneau et dans des métiers à retordre à anneau. — Howard & Bullough, Limited; et John Walsh, Accrington (Lancashire, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 22 septembre 1934.

Kl. 19c, Nr. 185911. Bandführung für Streckwerke. — Ernst Toeniessen, Ingenieur, Maria Theresia-Str. 19, München (D'land).

Kl. 21a, Nr. 185912. Mit Vorratsspulen beschickbarer Zettelgatter. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Cl. 23a, nº 185913. Machine à tricoter. — Arcadia Hosiery Co., Fifth Street and Maple Avenue, Lansdale (Pensylvanie, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 7 août 1934.

Kl. 23a, Nr. 185914. Schloß für Jacquardstrickmaschinen. — Victor Klaus-Brunner, Fabrikant, Oberkirch (Luzern, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 186234. Verfahren zur Herstellung von Garnen aus Langfasern. — Spinnerei Aktiengesellschaft vorm. Joh. Friedr. Klauser, M.-Gladbach (Rheinland, Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. November 1934.

Kl. 19 c, Nr. 186235. Ring und Ringschiene mit Schmiereinrichtung an Garndoublier- und dergl. Maschinen. — John Raymond Dugdale, Ingenieur, 291 Willowfield Road, Halifax (York, Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 24. Dezember 1934 und 6. Februar 1935.

Kl. 21 a, Nr. 186237. Hochleistungs-Breitzettelmaschine mit Reibungsantrieb für eine auswechselbare, mechanisch abbremsbare Zettelwalze. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 186238. Mittelschußfadenwächter für Webstühle mit Fühler und Heber. — Schorch-Werke Aktiengesellschaft, Rheydt (Rhld., Deutschland). — Priorität: Deutschland, 12. Juli 1934.

Kl. 21 c, Nr. 186239. Automatische Schußsuch- und Rücklauf-Vorrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 186240. Webeschaft mit Vorrichtung zum Einhängen desselben in die Webgeschirrzugkette. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 23 a, Nr. 186246. Warenabzugsvorrichtung für Flachstrickmaschinen. — Reutlinger Strickmaschinenfabrik H. Stoll & Co., Reutlingen (Württemberg, Deutschland). Priorität: D'land, 18. Dezember 1934.

Kl. 24 a, Nr. 186247. Färbebad zum Färben von cellulosehaltigem Material. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Cl. 24 a, nº 186248. Appareil pour la teinture de tissus présentant de l'élasticité au moins dans le sens longitudinal. — Dognin, Société Anonyme, 89, Rue Hippolyte Kahn, Villeurbanne (Rhône, France). Priorités: France, 12 juin et 26 octobre 1934.

Kl. 19 c, Nr. 186519. Verfahren zum Verspinnen von Kammzügen aus Wolle, Flachs, Hanf, künstlichen Fasern und Fasergemischen auf Baumwollspinnmaschinen. — Gugelmann & Co. A.-G., Langenthal (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion in die Maschinenfabrik Rüti. Auf den 18. Oktober wurde vom Vorstand unseres Vereins eine Besichtigung der Maschinenfabrik Rüti in die Wege geleitet. Der warme, sonnige Morgen mag manchen mit bestimmt haben, ins herbstlich gefärbte Zürcher Oberland zu fahren, denn gegen 10 Uhr versammelten sich vor dem Fabrikeingang ungefähr 70 Ehemalige und Gäste.

Im Hof begrüßte uns im Namen der Leitung Herr Rothe. In einer kurzen Ansprache wies er auf die Erfolge hin, die die Maschinenfabrik Rüti speziell im Textilmaschinenbau dank unablässiger Verbesserungen zu verzeichnen hat. Hand in Hand mit den Aenderungen im Bau dieser Maschinen tritt natürlich auch eine fortwährende Verbesserung der technischen Einrichtungen, so daß gegenwärtig verschiedene, ganz neuartige Bearbeitungsmaschinen in Tätigkeit sind, welche die Produktion erhöhen helfen und größere Präzision gewährleisten. Infolge solcher Maßnahmen und unter dem Einfluß der Krise ist leider die Belegschaft trotz gegenwärtig guter Beschäftigung ganz wesentlich gesunken, hat sich aber in den letzten Monaten wieder etwas gesteigert. Fast wehmütig könnte es uns stimmen, wenn man erfährt, daß der weitaus größte Teil der neuen Seidenwebstühle in alle Welt verfrachtet wird, während die meisten Schweizer Webereien infolge der mißlichen Lage gezwungen sind, mit den alten Maschinen weiter zu arbeiten.

In vier Gruppen verteilt, durchwandern wir unter kundiger Führung die weitläufigen Anlagen und bestaunen die vielen und mannigfaltigen Bearbeitungsmaschinen, die Gießerei und auch die Schlichtmaschine, die für uns im Betrieb war. Besonderes Interesse wurde der Webstuhl-Montagehalle entgegengebracht, wo die Zusammenstellung der Stühle am laufenden Band erfolgt, in unmittelbarer Nähe der nötigen Hilfsmaschinen.

Um 11 Uhr versammelten sich alle Gruppen im Hof, um gemeinsam in den geräumigen Probesaal hinaufzusteigen und die Erzeugnisse, deren Entstehungsweg wir vorher teilweise verfolgen konnten, im Betrieb zu besichtigen. Ganz besondere Beachtung fanden die neuen Typen, die mancher hier das erste Mal zu sehen bekam. Vorab die hochtourige Kunstseiden-Schermaschine für stehende Flaschenspulen. Dann aber auch die hellen, niederen und übersichtlichen Seidenwebstühle mit Rückwärtsgang und anderen Verbesserungen, wie seitlich angebrachter Ratièren und entsprechender Aufhängevorrichtungen der Schäfte. Manchen Ehemaligen drängte es geradezu, einige vielleicht längst nicht mehr gemachte Griffe zu üben und wenigstens wieder einmal selbst anzulassen und abzustellen. Eigentlich sollte nun eine ausführliche Beschreibung all der neuen Maschinen mit den wesentlichen Verbesserungen folgen, aber dies wäre für einen Nichttechniker ein schwieriges Unterfangen. Vielleicht findet sich aber ein Berufener, der die Entwicklung im Bau der Textilmaschinen einer eingehenden Betrachtung unterzieht. —

Unser Präsident, der die Besichtigung mit einem währschaften Pfiff beendigte, dankte der Leitung der Maschinenfabrik für die Bereitwilligkeit, die Werke besichtigen zu können; sein Dank galt auch Herrn Rothe, sowie den Herren Gruppenleitern für die aufschlußreiche Führung und hochbefriedigt über das Gehörte und Gesehene verabschiedeten wir uns. Während ein Teil der Exkursionsteilnehmer unverzüglich nach Hause zurückkehrte oder die Anwesenheit in Rüti zu einem Abstecher in die Umgebung benützte, wollten etwa 40 Ehemalige den Nachmittag gemeinsam verbringen, um statutengemäß kollegiale Gesinnung und Geselligkeit zu pflegen.

Vorerst sammelte sich die eine Hälfte im „Schweizerhof" und die andere im „Löwen" zum gemeinsamen, gemütlich verlaufenen Mittagessen und zur Vorbereitung für die folgenden

Strapazen, denn als nachmittägliches Stammlokal wurde die „Post" in Rapperswil bestimmt. Einzelne Gruppen erreichten die Rosenstadt mit der Bahn, mit Autos oder zu Fuß durch die schöne Landschaft, wo ein fröhlicher Hock den genußreichen Tag abschloß. K. Pf.

Unterrichtskurse. Für den Kurs über „Anwendung des Mikroskops in der Textiltechnik" haben sich 15 Interessenten gemeldet. Der Kurs hat am 17. Oktober unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. E. Honegger und Herrn Ing. H. Keller im Institut für Textilindustrie an der Eidg. Techn. Hochschule Zürich begonnen und dauert etwa fünf Samstagnachmittage.

Der Kurs über „Bindungslehre, Dekomposition einfacher Schaftgewebe und Materiallehre" konnte mit neun Teilnehmern am 24. Oktober unter der Leitung von Herrn Suter in der Seidenwebschule Zürich seinen Anfang nehmen. Der Kurs dauert zwanzig Samstagnachmittage.

Zum Schaftmaschinenkurs bei Gebr. Stäubli in Horgen sind acht Teilnehmer erschienen. Der Kurs steht unter der Leitung von Herrn Dietrich. Er hat am 17. Oktober begonnen und dauert etwa fünf Samstagnachmittage.

Die Unterrichtskommission.

Wehranleihe. Gemäß Vorstandsbeschluß hat der Verein Ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. **Fr. 1000.—** für die Wehranleihe gezeichnet.

Monatszusammenkunft. Die nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 9. November a. c., abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Seidenweberei in Rumänien sucht per sofort jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und Praxis.

Textilmaschinenfabrik sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und absolvierter Lehrzeit als Maschinenschlosser oder Mechaniker in Textilmaschinenfabrik.

Große Baumwollspinnerei in Brasilien sucht zu möglichst baldigem Eintritt, tüchtigen, in der Baumwollspinnerei erfahrenen Spinnermeister (Schweizer, reformiert, verheiratet erwünscht), Kontrakt drei Jahre, Reiseentschädigung. Einreise- und Niederlassungsbewilligung wird von der Firma besorgt. Monatsgehalt 800 bis 1000 Milreis. Offerten auf Flugpostpapier einreichen.

Zürcherische Seidenstoffweberei sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Disponenten für Kleiderstoffe, mit Webschulbildung und Praxis.

Große zürcherische Seidenstoffweberei sucht jüngern, tüchtigen Krawattendisponenten mit Kenntnissen in der Kleiderstoffdisposition und Webschulbildung.

Nach Japan: Jüngerer, tüchtiger Kleiderstoffdisponent mit Webschulbildung und Praxis.

Stellensuchende

4. Jüngerer Stoffkontrolleur mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

14. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung, In- und Auslandspraxis in Kleiderstoff-Disposition.

29. Jüngerer Webereitechniker mit Webschulbildung, gelernter Maschinenzeichner und Praxis in Wollweberei.

Da in letzter Zeit vermehrte Nachfrage nach tüchtigen Textilfachleuten besteht, ersuchen wir unsere Mitglieder, welche stellenlos sind oder sich verändern wollen, sich bei der Stellenvermittlung einschreiben zu lassen.

Ebenso empfehlen wir nachstehende Instruktionen vermehrter Aufmerksamkeit: Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2—3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Der diesjährige Fortbildungskurs nahm einen recht befriedigenden Verlauf. Für alle Vorträge fanden sich so viele Teilnehmer ein, daß der große Unterrichtssaal der Webschule fast nicht ausreichte; sogar aus den Kantonen Bern und Solothurn kamen ehemalige Schüler. Der Aufmarsch von allen Seiten war imponierend und hat bewiesen, daß ein reges Interesse vorhanden ist für weitere Aufklärung. Verschiedene Leute wären gerne auch noch am Montag geblieben, wenn nicht durch die Frankenabwertung plötzlich ein lebhafterer Geschäftsgang eingesetzt hätte, der verlangt hat, daß maßgebende Personen am Montag früh wieder an ihren Posten stehen.

Herr Präsident Hofstetter entbot am Samstagnachmittag den Kursteilnehmern freundlichen Gruß und wies darauf hin, wie wichtig es erscheint, Fortbildungskurse zu veranstalten. Es werde zur zwingenden Pflicht, diesbezüglich alles aufzubieten, um unsere Ehemaligen zu fördern und zugleich der Industrie zu dienen.

Ueber „Die Herstellung von Effektgarnen und Zwirnen" sprach Herr Ingenieur Georgi, Direktor der Firma Carl Hamel A.-G. in Arbon. In fließendm Vortrag entledigte er sich seiner Aufgabe. Aus jedem Satz merkte man den Fachmann, der sein Gebiet beherrscht. Durch eine Menge Projektionsbilder konnte er seine Erklärungen leicht verständlich machen, die sich nicht bloß auf die Spezialmaschinen und deren Wirkungsweise bezogen, sondern auch auf die Muster bezw. das Effektmaterial, das schon damit erzeugt wurde. — Man mußte staunen über die Vielseitigkeit des Verwendungsgebietes einer solchen Spezialmaschine, die für die Verzierung der Gewebe so viele Möglichkeiten in sich birgt. Ein findiger Kopf vermag immer wieder etwas Neues hervorzubringen, und dadurch der Musterkollektion seiner Firma einen besonderen Stempel aufzudrücken. Dieses Bestreben hatte auch zur Folge, daß viele derartige Maschinen in den schweizerischen Textilbetrieben eingeführt wurden. — Herr Ing. Georgi berührte fast alle vorkommenden Arten von Effektgarnen und Zwirnen, so daß man ein Bild bekam, wie umfangreich diese Fabrikation ist, welche schon von jeher die Mode mehr oder weniger beeinflußte.

Freudig gespendeter Beifall folgte seinem mehrstündigen Referat, an das sich eine Diskussion anschloß. Mit einigen Worten an Herrn Georgi und seine Firma, die durch ihre Leistungen weltbekannt wurde, verband Herr Präsident Hofstetter den herzlichen Dank.

Sehr interessant gestaltete sich auch der Vortrag von Herrn Ingenieur A. Linder von der Visoose-Gesellschaft in Emmen-

brücke über „Der Werdegang von Viscose-Kunstseide". Nach einigen einleitenden Bemerkungen allgemeiner Natur über das Wesen und die Verschiedenheiten der Kunstseide, um das Verständnis dafür vorzubereiten, lief der dreiteilige Film ab und vermittelte ein lebendiges Bild vom ganzen Fabrikationsprozeß, und schließlich von den verschiedenen Erzeugnissen, welche daraus hervorgehen, um in der Weberei, Wirkerei und Strickerei, Stickerei, in der Hutindustrie usw. Verwendung zu finden. Ueber zwei Stunden hielt das Bildwerk das zahlreiche Auditorium in Spannung, das sich dankbar zeigte für alle Zwischenerklärungen, die Herr Linder anzubringen wußte, um die Vorgänge und Produkte begreiflicher zu machen. Man gewann die Ueberzeugung, daß die Kunstseiden-Industrie etwas wirklich Großes ist und Emmenbrücke, gegründet 1906, auf hervorragende Leistungen zurückblicken kann. An Hand einer Kollektion verschiedenartiger Erzeugnisse konnte der Vortragende die Vielseitigkeit seiner Firma belegen, wobei er auch diesbezüglich noch mit Projektionsbildern nachhalf.

Auch Herrn Linder wurde reicher Beifall zuteil und Herr Präsident Hofstetter freute sich, im Namen der Zuhörer und Zuschauer herzlich danken zu können. Direktor Frohmader schloß sich seinen Ausführungen mit einigen Hinweisen an. Man war allgemein sehr zufrieden über das am Samstag Gebotene, denn es enthielt eine willkommene Belehrung.

Am Sonntagvormittag 11 Uhr fand man sich zur Hauptversammlung der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil zusammen, präsidiert von Herrn Karl Hofstetter, Betriebsleiter der Weberei Sernftal in Engi (Gl.). Seine Ansprache wies u. a. auf die Tatsache hin, daß nun die V. e. W. v. W. auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken kann und begleitete das mit einer freundlichen Ehrung von Direktor Frohmader, der im Jahre 1906 die Initiative ergriff und seither treu zur Sache stand. Beste Wünsche zum Ausdruck bringend, ersuchte er darum, daß auch alle ehemaligen Schüler treu und dankbar für die guten Ziele unserer Vereinigung wirken sollten. — Herr Aktuar Egli-Hagmann verlas das flott abgefaßte Protokoll über die Hauptversammlung in Baden 1934, welcher eine Exkursion ins Werk der Firma Brown, Boveri A.-G. vorangegangen war. — Der von Herrn Ernst Zimmermann-Knecht abgefaßte Rechnungsbericht wurde verlesen und es ging daraus ein guter Stand der Kasse hervor. Lobend wurde dabei die Arbeit des Herrn O. Giezendanner anerkannt. — Dann erstattete Herr A. Frohmader den Jahresbericht und schilderte dabei die Entstehung am 1. Oktober 1906 und die seitherige Entwicklung. Es könne gesagt werden, daß der Zweck des Zusammenschlusses in diesen drei Jahrzehnten stets hochgehalten wurde. Die Förderung des Fachwissens und die Stellenvermittlung bleiben weiter die Hauptsorgen, und wenn dabei auch die innere Verbundenheit der Mitglieder zu ihrem Rechte kommt, so ist das oberste Gesetz erfüllt. Der Berichterstatter erinnerte an den ersten Präsidenten, Herrn Martin Kuratle in St. Gallen und an die verschiedenen Persönlichkeiten, welche helfend tätig waren. — Nachdem man sich noch ausgesprochen hatte über den Ort der nächsten Hauptversammlung, Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern, eventuellen Anschaffungen, u. a. m., schloß Herr Hofstetter die Versammlung mit Worten des Dankes an Direktor Frohmader für das Zustandekommen des Fortbildungskurses, an die Herren Referenten und die Teilnehmer. Im Verlaufe des Nachmittags fand man sich auf Yberg zusammen und pflegte die Gemütlichkeit.

(Schluß folgt.)

Textilmaschinen

Aus der Liquidation unserer Betriebe sind noch äußerst billig abzugeben: 5081

2 Schermaschinen, Kieser 160 und 220 cm.
1 Stabmaschine, Gebr. Maag, 220 cm.
Div. Trameputzmaschinen, Reibmaschinen, Spulmaschinen Windmaschinen, Zettelmaschinen
3 Kettenfadenwächteranlagen, Syst. Müller, für je 28 Stühle
12 Ratièren, 32 Fl. für Holzkarten
1 Drehbank u. a.

Mech. Seidenstoffweberei Zürich in Liquid.
Pelikanstraße 6, ZÜRICH (bei Schoop, Reiff & Co., A. G.)

Reserveschwarz-Marken

Reservieren Acetatseide in Mischgeweben Acetatseide-Viscose, Acetatseide-Baumwolle, Acetatseide-Wolle rein weiss

Textilhilfsprodukte:
Invadine • Sapamine • Migasole

GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE IN BASEL